

## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26.04.2013

Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 21.20 Uhr

Ort: Saal des Vereinsheims, Rotekreuzstraße 25

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Geschäftszimmer. Die Auszählung der Teilnehmerlisten ergibt 49 stimmberechtigte, anwesende Mitglieder.

Protokoll: Britta Rust, Schriftführerin

### Top 1

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Arne Borstelmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste und bedankt sich für ihr Kommen und ihr Interesse am Verein.

Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig per Post im März 2013 an die stimmberechtigten Mitglieder versandt wurde; sie erfolgte somit fristgerecht und die Versammlung ist entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig. Des Weiteren wurde der Termin vorab auf der Homepage angekündigt.

Außerdem übermittelt A. Borstelmann Grußworte vom Ehrenvorsitzenden Wolf-Dietmar Kohlstedt, welcher sich für den heutigen Abend entschuldigen lässt. Des Weiteren gibt er bekannt, dass der Verein von Rudi Balbiani-Antony einen Scheck in Höhe von 500,00 € für die Handballabteilung und für das Sommerfest erhalten hat.

Im Anschluss daran weist der 1. Vorsitzende auf die ausliegenden Teilnehmerlisten, mit der Bitte um Eintragung, hin.

Der 1. Vorsitzende übernimmt mit Zustimmung der Versammlung die Versammlungsleitung.

### Top 2

#### Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung per Post zugestellt. Des Weiteren liegt diese aus. Die Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

### Top 3

#### Gedenken an verstorbene Mitglieder

Verstorbene Mitglieder haben wir in diesem Jahr nicht zu verzeichnen, trotzdem wird all derer gedacht, die einen geliebten Menschen verloren haben.

### Top 4

#### Ehrungen

Durch den 1. Vorsitzenden wurden die folgenden Ehrungen vorgenommen:

#### 65 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Kallmeyer, Joachim (01.05.1947, ex Handball)  
Kirchner, Hans-Jörg (01.05.1947, ex Handball)  
Winter, Wilfried, (01.05.1947, ex Handball, Boule)

Bautz, Lisa (01.05.1947, Turnen)  
Kretschmann, Ingrid (01.05.1947, Turnen)  
Wehrspann, Wilfried (01.06.1947, ex Tischtennis, Tennis)  
Kaune, Sigrud (01.07.1947, ex Turnen, Tanzen)

Die Ehrung für Rudi Balbiani-Antony aus dem Jahre 2012 für 65 Jahre Mitgliedschaft wird nachgeholt, da er zum damaligen Zeitpunkt erkrankt war.

## 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Streit, Martin (01.11.1972, Turnen)  
Köhler, Volker (01.01.1963, Tischtennis)  
Mosch, Jürgen (01.01.1963, ex Tennis, Turnen)

## 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Hoppe, Wolfgang (01.11.1972, Turnen u. Tanzen)  
Hoppe, Helga (01.11.1972, Turnen u. Tanzen)  
Wirth, Martha (01.01.1973, ex Tennis, Turnen)

## 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Stahlmann, Dieter (01.05.1987, Tennis)  
Pawlaczyk, Henryk (01.06.1987, Tennis)  
Pawlaczyk, Ulrike (01.07.1987, Tennis)  
Holtz, Axel (01.08.1987, ex Fußball, Tennis)  
Lung, Klaus (01.09.1987, ex Tennis, Turnen)  
Blömeke, Klemens (01.11.1987, Tischtennis)  
Tauss, Erich (01.12.1987, Tischtennis)  
Herzberg, Hans-Günther (01.01.1988, Volleyball)  
Kindler, Gabriele (01.01.1988, Turnen)  
Kindler, Sven-Christian (01.01.1988, Turnen)  
Taube, Joachim (01.04.1988, Handball)

Den nicht anwesenden Jubilaren/innen wird die Ehrung zugestellt bzw. in anderem Rahmen nachgeholt.

Im Rahmen der Ehrungen erinnert A. Borstelmann an die Urkunde, welche in Gedenken an Heinz Kühler im Jahr 2012 ins Leben gerufen wurde. Diese soll Mitgliedern zugedacht werden, die sich in besonderem Maße für den Verein engagiert haben. In diesem Jahr geht die Urkunde jemandem, der Heinz Kühler recht nahe stand, nämlich Ingo Ruth, für seine geleistete Arbeit im Bereich Gesundheitssport. I. Ruth kann heute Abend nicht hier sein, so dass die Übergabe dann im Rahmen einer Verwaltungsratssitzung nachgeholt wird.

## Top 5

### Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20.04.2012

(veröffentlicht auf der MTV Homepage am 09.12.2012 und einzusehen im Geschäftszimmer)

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 wurde am 09.12.2012 auf der MTV Homepage veröffentlicht und war ab diesem Termin auch im Geschäftszimmer einzusehen. A. Borstelmann fragt, ob es zu dem Protokoll Änderungswünsche gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll wird zur Abstimmung gestellt.

Das Protokoll wird **47 Ja-Stimmen** bei 2 Enthaltungen von der Versammlung genehmigt.

## Top 6

### Bericht des Vorstands und der Abteilungen

Vor seinem Bericht bittet der 1. Vorsitzende darum, Fragen erst im Anschluss zustellen. Der Bericht ist in fünf Bereiche aufgeteilt.

- a. Abteilungen
- b. Vorstand
- c. Wirtschaftliche Entwicklung
- d. Bausachen
- e. Perspektiven / Agenda 2015

### Abteilungen:

Zu den einzelnen Abteilungen erfolgt durch A. Borstelmann ein Bericht in alphabetischer Reihenfolge. In diesen skizziert er die Entwicklungen in den Abteilungen und hebt Besonderheiten / Erfolge hervor. Die ausführlichen Berichte zu den einzelnen Abteilungen konnten in den MTV Echos sowie im Internet nachgelesen werden.

### Vorstand:

In seinem Bericht bedankt sich A. Borstelmann beim Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt ist die Arbeit im Vorstand nicht weniger geworden, gefühlt eher das Gegenteil. Einige Punkte werden vorgestellt.

Die Homepage hat dank J. Heitmann ein neues Gesicht erfahren, ist aktuell und um einige Funktionen (z. B. Downloadbereich) erweitert worden. Weitere Modifikationen werden folgen. Des Weiteren werden viele Berichte durch J. Heitmann über den Presseverteiler weitergeleitet, so dass der MTV nun auch öfter in den regionalen Zeitungen erscheint.

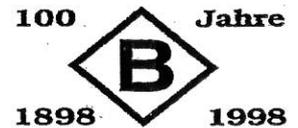
Die Mitgliederentwicklung ist stabil. Hatten wir in 2012 1.349 Mitglieder, so sind es per dato 1.372. Somit zählt der MTV zu den 20 größten Sportvereinen in Hannover. Entgegen dem allgemeinen Trend ist ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen und keine größeren Abgänge, welches gut für unsere Einnahmen ist.

Das Spendenaufkommen ist in diesem Jahr schon höher als es im letzten Jahr der Fall war. Insbesondere durch die Spende der Firma Rieger, welche die elektrischen Arbeiten im Geschäftszimmer gespendet hat, und der AXA Versicherung, welche einen Betrag für die Jugendarbeit bereitgestellt hat.

Auch im Außenbereich war der MTV wieder zahlreich durch Mitglieder des Vorstands vertreten (Jugendsportnetzwerk, Neujahrsempfänge, Stadtteilgespräch, etc.)

# MTV Groß-Buchholz von 1898 e. V.

30627 Hannover · Rotekreuzstraße 25 · Tel.: 05 11 / 57 11 86  
Fax: 05 11 / 57 11 61



Die Betriebsprüfung durch das Finanzamt aus dem letzten Jahr ist abgeschlossen. Die Gemeinnützigkeit wurde ohne Einschränkungen erteilt.

Schwierigkeiten bei der Nutzung der Außenanlagen bei der IGS Roderbruch (Bezirkssportanlage) bestehen weiterhin. Hier ist der Beginn für die Arbeiten einer Sanierung (Laufbahn, Tartanplatz, Rasen, etc.) nicht in Sicht. Von einer Sanierung würde nicht nur der MTV profitieren, sondern auch die IGS Roderbruch. Weitere Gespräche müssen hier folgen und die Angelegenheit muss in die höheren Etagen auch der Politik getragen werden. Alles stellt sich als ein schwieriger und langwieriger Prozess heraus.

## Wirtschaftliche Entwicklung:

Genauere Ausführungen zur wirtschaftlichen Entwicklungen folgen durch J. Bolm in seinem Vortrag zum Kassenbericht. Einige kurze Bemerkungen werden durch den 1. Vorsitzenden vorgenommen: Die finanzielle Lage des Vereins hat sich weiter entspannt. Hatten wir im letzten Jahr einen Bestand von 86.000 €, so sind es heute 109.000 €. Was nicht bedeuten soll, dass wir das Geld mit vollen Händen ausgeben können, denn es stehen genügend Sanierungen an, für die dieses Geld benötigt wird.

## Bausachen:

In den folgenden Jahren werden wir einiges tun müssen. In diesem Jahr wurde mit dem Geschäftszimmer begonnen. Als nächstes folgt die Sanierung der Sanitäranlagen in der Tennishalle. Des Weiteren muss der Baumschnitt rund um das Außengelände gemacht werden. Dieses wird durch die Hannoverschen Werkstätten erledigt. Ebenso müssen wir uns um den Baumschnitt rund um die Tennishalle kümmern. Außerdem müssen Sanierungen auf dem Dach des Vereinsheims vorgenommen werden, da es hier zu Wassereintrüben gekommen ist. Hierzu wird voraussichtlich ein Betrag in Höhe von ca. 50.000 € benötigt. Und es wird eine neue Schließanlage im Vereinsheim geben. Vorbereitungen hierzu sind getroffen.

## Perspektiven:

Für die Zukunft ist zu überlegen, wie der Verein außenwirksam positioniert wird. Wie erreichen wir ein positives Erscheinungsbild und wie schaffen wir es bekannter zu werden, auch über die Grenzen des Stadtteils hinaus. Ist es eventuell sinnvoll eine neue Abteilung „Bogenschießen“ aufzumachen oder sollten Ferienangebote / Ferienfreizeiten für Kinder angeboten werden. Über diese Dinge wird auf einer Klausurtagung 2013 beraten werden.

## **Top 7**

Bericht des Kassenwartes (kann im Geschäftszimmer vorab eingesehen werden)

Der Kassenbericht konnte vorab im Geschäftszimmer eingesehen werden bzw. lag zur Jahreshauptversammlung aus. Zum Kassenbericht werden einzelne Ausführungen von Jens Bolm vorgenommen. Das Jahr 2012 konnte mit einem Ergebnis von 16.616 € abgeschlossen werden und lag damit über dem Ergebnis von 2011. Der Dank von J. Bolm geht an die Abteilungen, die wirtschaftlich gearbeitet haben. Es wurde gespart und die Ausgaben konnten reduziert werden. Es wurden 20.000 € weniger ausgegeben als in 2011. Durch die Kooperationen mit den Schulen wurden Einnahmen in Höhe von 12.000 € erzielt. An Reparaturen sind in 2012 10.000 € weniger angefallen als in 2011. Ebenso konnte der Betrag für Strafen auf einen Betrag in Höhe von 1.200 € gegenüber 2011 halbiert werden. Für das Jahr 2013 sind es derzeit erst 40 €.

An Spenden konnte in 2012 nur ein Betrag in Höhe von 2.500 € verzeichnet werden, was deutlich zu wenig ist. Für 2013 haben wir bis zum heutigen Tage schon einen Betrag in der gleichen Höhe erhalten, welcher sich aus zwei größeren Spenden für die Jugend und das Geschäftszimmer zusammensetzt.

C. Reinbach fragt nach den Pachtzahlungen in 2012. Hierzu erklärt A. Borstelmann, dass diese derzeit recht gering sind, da durch die Pächterin höhere Altverbindlichkeiten getilgt werden mussten, welche zum Fortbestand der Gaststätte notwendig waren. Es wurden leider nicht alle Pachtzahlungen geleistet. Man steht mit der Pächterin in Kontakt und hat eine Lösung zur Zahlung der Beträge erarbeitet. Wichtig ist, dass die Gaststätte durch die Mitglieder mit Leben gefüllt wird.

Die Außenstände konnten im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Aber dieses ist ein Thema, welches sich durch alle Hannoverschen Vereine zieht. Auch diese haben mit dieser Situation zu kämpfen. Teilweise begründen sich die Rückstände auf die Tatsache, dass der Hannover Aktiv Pass zu spät eingereicht wird. Das bedeutet, es wurden reguläre Beiträge erwartet und angemahnt, obwohl diese geringer sind. Nach der Rückrechnung gehen die Außenstände wieder nach unten. Das Mahnverfahren läuft.

## Top 8

Bericht der Kassenprüfer (kann im Geschäftszimmer vorab eingesehen werden)

Die Kassen- und Buchführung war in Ordnung. Stichproben einzelner Buchungsvorgänge und Bestände wurden vorgenommen. Es konnten alle Belege gefunden und die Buchungen nachvollzogen werden. Alle Nachfragen konnten sofort geklärt werden. Fehler sowie Abweichungen von der Verfahrensordnung konnten nicht festgestellt werden. Die Prüfer weisen lediglich darauf hin, dass die Unterschriftproben der Zeichnungsberechtigten des Vereins nicht vollständig sind und bitten darum, dies nachzuholen.

Im Anschluss an seinen Bericht stellt K. Blömeke den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts sowie des Vorstands für das Jahr 2012.

A. Borstelmann dankt beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit.  
Eine Aussprache zum Prüfbericht wird aus der Versammlung nicht gewünscht.

## Top 9

Entlastung des Vorstands

Abstimmung über den Antrag (siehe Top. 8):

**Ergebnis der Abstimmung:** Bei 8 Enthaltungen und 41 Ja-Stimmen wird die Entlastung des Kassenwarts und des Vorstands für das Jahr 2012 von der Versammlung beschlossen.

## Top 10

Wahlen

Für die in der Tagesordnung aufgeführten Funktionen endet die Wahlperiode. Diese Funktionen bedürfen der Neu- oder Wiederwahl. A. Borstelmann fragt die Versammlung, ob diese damit einverstanden ist, dass für die Wahl des 1. Vorsitzenden die Versammlungsleitung von B. Wildfang übernommen ist. Dieses wird durch die Versammlung genehmigt.

**10 a) 1. Vorsitzende/r**

Der Vorstand schlägt Arne Borstelmann zur Wiederwahl vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 48, Nein 0, Enthaltungen 1**

Nach der Wahl richtet B. Wildfang an A. Borstelmann die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

Nachdem A. Borstelmann als 1. Vorsitzender wiedergewählt ist, übernimmt er wieder die Versammlungsleitung.

**10 b) Kassenwart/in**

Der Vorstand schlägt Jens Bolm zur Wiederwahl vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 48, Nein 0, Enthaltungen 1**

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an J. Bolm die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

**10 c) Sportwart/in**

Der Vorstand schlägt Horst Merkel zur Wiederwahl vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 48, Nein 0, Enthaltungen 1**

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an H. Merkel die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

**10 d) Frauenwart/in**

Der Vorstand schlägt Christine Koch zur Wiederwahl vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 48, Nein 0, Enthaltungen 1**

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an C. Koch die Frage nach der Annahme der Wahl. Diese beantwortet die Frage mit ja.

**10 e) Technischer Leiter/in**

Jürgen Spähr steht als technischer Leiter nicht mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund ist das Amt neu zu besetzen. A. Borstelmann dankt J. Spähr für seine Arbeit in den letzten Jahren.

Der Vorstand schlägt Gerhard Sauer zur Wahl als neuen technischen Leiter vor.

G. Sauer stellt sich kurz vor. Er hat sich angeboten das Amt zu übernehmen. Weitere Kandidaten aus der Versammlung gibt es nicht. Aus diesem Grund stellt A. Borstelmann die Position zur Wahl.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 43, Nein 0, Enthaltungen 6**

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an Gerhard Sauer die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

Somit begrüßt A. Borstelmann den technischen Leiter als neues Mitglied im Vorstand und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

## 10 f) Leiter/in des Sondervermögens

Aus der Versammlung heraus kann kein Vereinsmitglied für diesen Posten gewonnen werden, somit bleibt dieser weiter vakant. Anfallende Aufgaben werden somit weiterhin durch das Präsidium und das Geschäftszimmer erledigt.

## 10 g) Ehrenrat (insgesamt fünf Mitglieder, davon zwei Stellvertreter)

Bislang haben wir ihn in den letzten Jahren nicht benötigt. Dies ist als positives Zeichen zu werten.

Die bisherigen Mitglieder sind Werner Menke, Wilfried Wehrspahn, Klaus Scholz, Dieter Scholz und Wolf-Dietmar Kohlstedt. Der Vorstand schlägt die Wiederwahl der genannten Personen vor. Von W. Menke und W.-D. Kohlstedt liegen schriftliche Einverständniserklärungen vor.

Es erfolgt die Wahl en bloc.

## Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 48, Nein 0, Enthaltungen 1

Alle gewählten nehmen die Wahl an.

## **Top 11**

### Beschlussfassung über Anträge

- a) Satzung
- b) Sonstiges (Nach §14 (3) unserer Satzung müssen Anträge spätestens 2 Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht sein)

Der 1. Vorsitzende A. Borstelmann stellt folgenden Antrag: „Antrag auf Änderung der Satzung in Bezug auf Haftungsfragen innerhalb des Vereins und gegenüber dritten.“ Der Antrag wurde zur Versammlung ausgelegt und liegt den Mitgliedern somit vor.

Da der Antrag erst zur Mitgliederversammlung vorlag, kann eine Satzungsänderung erst im nächsten Jahr erfolgen. Trotzdem wird sich darauf verständigt, dass gemäß dem Antrag in der Übergangszeit verfahren werden soll.

Im Grundsatz geht es darum, dass alle ehrenamtlich Tätigen bei Fehlern nicht haften, schon gar nicht mit dem Privatvermögen. Grober Vorsatz ist hiervon natürlich ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei auch um eine doppelte Absicherung in Bezug auf § 26 BGB.

Nachdem durch A. Borstelmann Erläuterungen zum Antrag gemacht worden sind, wird dieser in Bezug zur Verfahrensweise im kommenden Geschäftsjahr zur Abstimmung gestellt. Diese Verfahrensweise wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## Top 12

### Verschiedenes

Hinsichtlich der Schaukästen am Vereinsheim erfolgt der Hinweis, dass diese nicht mehr so ganz aktuell sind. A. Borstelmann verspricht hier Abhilfe zu schaffen. Es wird versucht in Zukunft auf die Aktualität zu achten.

Auf die Nachfrage, wie hoch derzeit die Pachtrückstände sind, beantwortet A. Borstelmann diese mit dem Betrag in Höhe von 12.000 € und gibt noch einige Erläuterungen hierzu.

Es erfolgt von A. Borstelmann der Hinweis, dass der Flur vor dem Geschäftszimmer sowie der Gang zu den Duschen im Vereinsheim kein Fahrradparkplatz ist und die Räder doch bitte draußen abgestellt werden.

Am 1. Mai wird die Grillsaison eröffnet. Die Abteilungen Boule und Volleyball bieten hierzu Aktionen an. Grillgut gibt es ab 12.00 Uhr und Aktivitäten dann ab 14.00 Uhr.

Da der MTV in diesem Jahr 115 Jahre alt wird, soll am 31.08.2013 hierzu ein Sommerfest stattfinden. Nähere Einzelheiten werden hierzu bei gegebener Zeit genannt.

## Top 13

### Schlusswort

Arne Borstelmann dankt der Versammlung für die Teilnahme und das Interesse am Verein. Für die nächste Versammlung wünscht er sich eine höhere Teilnehmerzahl. Den heute anwesenden wünscht er viel Erfolg im nächsten Jahr sowie einen guten Heimweg.

Hannover, den 03.08.2013



Arne Borstelmann  
1. Vorsitzender



Britta Rust  
Schriftführerin

### Anlagen:

Kassenbericht  
Bericht der Kassenprüfer  
Antrag auf Änderung der Satzung  
Ausführlicher Bericht des 1. Vorsitzenden  
Anwesenheitslisten

**Dem unterschriebenen Originalprotokoll, sind der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer, der vollständige Bericht des 1. Vorsitzenden sowie die Anwesenheitslisten zur Akte beigefügt. Es kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.**

**Das Protokoll wird im Internet veröffentlicht.**